



Stadt Leun

Stadtverordnetenversammlung der Stadt Leun

28.03.2023

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 20. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Leun
am Montag, 27.03.2023, 19:07 Uhr bis 21:18 Uhr
im Saal "Grüne Au" Biskirchen

Anwesenheiten

Vorsitz:

Jürgen Ambrosius (SPD)

Anwesend:

Lothar Klein (GRÜNE)
Paul Schmitz (FWG)
Claus-Peter Schweitzer (CDU)
Sven Knut Apel (CDU)
Josua Carnetto (SPD)
Marco Carnetto (SPD)
Magdalene Georg (SPD)
Marcus Hartmann (CDU)
Joachim Hennche (FWG)
Michael Hofmann (SPD)
Dieter Krause (GRÜNE)
Wilhelm Müller (CDU)
Ludwig Palm (NPD)
Marco Rinker (FWG)
Karl-Günter Süß (GRÜNE)
Kim Robert Trapp (CDU)
Maximilian Weber (SPD)
Lukas Wolf (CDU)
Christof Zutt (GRÜNE)

Magistrat:

Björn Hartmann (CDU)

Thorsten Keller (FWG)
Ralf Fischer (GRÜNE)
Nadine Lublow (GRÜNE) später gekommen
Ralf Schweitzer (CDU)
Gabriele Zieres (FWG)

Schriftführer:

Katja Grün ()

Von der Verwaltung waren anwesend:

Abwesend:

Markus Heering (FWG)	entschuldigt
Kerstin Klapproth (FWG)	entschuldigt
Ingeborg Palm (NPD)	entschuldigt
Wolfram Pauli (CDU)	
Maximilian Wolf (CDU)	entschuldigt

Gäste: Lothar Rühl von der Wetzlarer Neuen Presse.
1 Zuhörer von Beginn, 2 weitere Zuhörer ab 19.37 Uhr.

Tagesordnung

öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung und Hygienehinweise sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Niederschrift der Sitzung vom 06.02.2023
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht des Stadtverordnetenvorstehers
5. Sachstandsberichte
6. Anfragen und Mitteilungen
7. Gebührenkalkulation Wasser- und Abwassergebühren 2019-2021 bzw. 2023-2025 (VL-291/2022)
8. Einführung der einheitlichen Behördenrufnummer 115 "Wetzlar/Mittelhessen"; Interkommunale Zusammenarbeit mit der Stadt Wetzlar (VL-48/2023)
9. Bebauungsplan Nr. 3a „Wackenbach“ Leun – 1.Änderung sowie Änderung des Flächennutzungsplanes in diesem Bereich Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB (VL-50/2023)
10. Antrag SPD-Fraktion, FWG-Fraktion, Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion Projekt „Begegnung- und Familienzentrum“ (VL-66/2023)

Sitzungsverlauf

öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung und Hygienehinweise sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Ambrosius eröffnet um 19:07 Uhr die 20. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung. Er begrüßt die anwesenden Stadtverordneten, die anwesenden Mitglieder des Magistrates, den Bürgermeister Björn Hartmann, die Schriftführerin Katja Grün von der Verwaltung und Herrn Lothar Rühl von der heimischen Presse und einen Gast.

Er macht darauf aufmerksam, dass es keine aktuellen Bestimmungen bezüglich der Corona Pandemie gibt und teilt mit, dass die Redebeiträge für die Protokollführung aufgenommen werden.

Er liest vor, welche der Stadtverordneten entschuldigt sind und zählt die Anwesenden. Es sind 20 Stadtverordnete anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Weiterhin werden die abwesenden Magistratsmitglieder entschuldigt.

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Ambrosius fragt, ob es Anträge zur Änderung der Tagesordnung gibt. **Kim Robert Trapp** teilt mit, dass in der Finanzausschuss-Sitzung darüber gesprochen wurde, dass zuerst eine Ausarbeitung der Verwaltung zur Nutzung der zentralen Behördenrufnummer erstellt werden sollte. Sobald diese Ausarbeitung vorliege, könne darüber abgestimmt werden. Der Finanzausschuss empfiehlt, diesen Punkt (TOP 8) von der Tagesordnung zu nehmen bis zur nächsten Sitzung. Gegenrede gibt es dazu nicht, TOP 8 wird abgesetzt.

2. Niederschrift der Sitzung vom 06.02.2023

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Ambrosius fragt nach, ob es Redebedarf zur Sitzung vom 06.02.2023 gibt. Dies ist nicht der Fall, somit gilt die Niederschrift als anerkannt.

3. Bericht des Bürgermeisters

Der Bericht ist den Anlagen beigelegt.

4. Bericht des Stadtverordnetenvorstehers

Der Bericht ist den Anlagen beigelegt.

5. Sachstandsberichte

Die Übersicht ist den Anlagen beigelegt. Hier die Anmerkungen zu den Punkten:

5.1 Hessenkasse

Ersatzbeschaffung Feuerwehrfahrzeug

Paul Schmitz fragt, ob der Termin gehalten werden kann. **Bürgermeister Björn Hartmann** bestätigt dies.

Sanierung Feuerwehrhaus Leun

Paul Schmitz fragt nach, ob es ein Angebot gibt. **Bürgermeister Björn Hartmann** erläutert, dass ein Angebot in Aussicht gestellt ist.

Sanierung Hochbehälter Stockhausen

Sanierung Kanal EKVO

Austausch von Straßenlampen mit LED-Beleuchtung

5.2 Ulmtalradweg

Michael Hofmann fragte wegen den konkreten Planungen zum Radweg. Warum andere Strecke, Mehrkosten? **Bürgermeister Björn Hartmann** erläutert, dass zum einen durch die Gremien der Dorfmoderation die Strecke umgelegt wurde in Rücksprache mit Hessen Mobil. **Christoph Zutt** fragt nach, wer das entschieden hat. **Bürgermeister Björn Hartmann** erläutert, dass die Förderbehörde (Hessen Mobil) dies letztendlich entschieden hat. **Karl-Günter Süß** gibt zu bedenken, dass die Planungen zu Mehrkosten und evtl. auch Termschwierigkeiten führen können, letztendlich auch ggf. zu Schwierigkeiten mit der Förderung. **Bürgermeister Björn Hartmann** erläutert, dass auch die Mehrarbeiten in diesem Zeitraum zu schaffen sein sollten. Die Anbindung zum Ulmtalradweg (R7) muss sichergestellt sein. **Paul Schmitz** fragt nach, ob ggf. auch die Querungshilfe zum R7 (über die Weilburger Straße) ein Punkt für die Auswahl der Stelle gewesen sein könnte, wo kann die Straße sicher überquert werden und wo ist ggf. die Querungshilfe kostengünstig oder überhaupt möglich anzubringen? Ist dies ggf. auch der Grund, warum an dieser Stelle die Linde gefällt werden musste? **Bürgermeister Björn Hartmann** bestätigt, dass dies die verkehrstechnisch beste Lösung sei. **Marco Carnetto** fragt nochmal nach, was geldtechnisch passiert, wenn der Zeitplan nicht gehalten werden kann. **Bürgermeister Björn Hartmann** teilt mit, dass dann mit der Förderbehörde in Verhandlungen gegangen werden muss um ggf. eine Verlängerung zu bekommen. **Claus-Peter Schweitzer** bittet darum, die Diskussionen zurück zu stellen, bis ggf. die Ausschreibung durch ist und abgestimmt werden soll. **Lothar Klein** findet die Diskussion durchaus berechtigt, auch im Bezug auf die neue Befestigung des Weges im Überschwemmungsbereich des Ulmbaches. **Bürgermeister Björn Hartmann** teilt mit, dass hier Ausgleichsmaßnahmen und Ausgleichsflächen mit Öko-Punkten abzurechnen sind. Die Ausarbeitung mit dem Vergabevorschlag sind am kommenden Donnerstag abzuwarten, danach geht der Vorschlag in die Gremien.

5.3 Bau Feuerwehrhaus

Hier wird die Frage gestellt, wieviele Angebote bisher eingegangen sind. **Bürgermeister Björn Hartmann** und **Marco Carnetto** erläutern, dass für die einzelnen Gewerke verschiedene Angebote vorliegen. Manche wurden abgelehnt da die Voraussetzungen nicht erfüllt wurden. Es liegen im Schnitt zwischen 3 und 5 Angebote vor.

5.4 Seniorenheim Leun

Paul Schmitz gibt zu bedenken, dass ggf. die bisherigen Investoren abgesprungen sein könnten wegen der hohen Zusatzkosten für Kanal, Straße etc. Leun braucht ein Seniorenheim und hier sollte man ggf. von Seiten der Stadt auf den Investor zugehen. Ggf. sollte der damals richtige Beschluss jetzt überdacht werden. **Bürgermeister Björn Hartmann** teilt mit, dass der Investor entsprechend über die Kosten und Schwierigkeiten, die auf ihn zukommen werden, informiert wurde. Die Stadt Leun und die Bürger sollen nicht belastet werden. Die Anregung wird dennoch mit in die Ausschüsse genommen.

5.5 Wiederkehrende Straßenbeiträge

Michael Hofmann fragt nach, warum das so lange dauert. **Bürgermeister Björn Hartmann** erläutert die noch laufenden und anstehenden Maßnahmen. Es folgt eine weitere rege Diskussion. Ggf. soll hierauf nochmal in der nächsten Bauausschusssitzung eingegangen werden. **Magdalene Georg** fordert in diesem Zusammenhang eine Liste der schadhaften Stellen und Straßen, die saniert / ausgebessert werden sollen bis zur nächsten Sitzung vom Bauausschuss und der Baukommission. **Bürgermeister Björn Hartmann** erläutert, dass dies nur zweitrangig mit den wiederkehrenden Beiträgen zu tun hat. Nimmt dies aber zur Kenntnis.

5.6 Gewerbegebiet Hollergewann

Es wird über die verschiedenen Termine und Firmen gesprochen. Bezüglich LUX Zaun: sollte bis Ende April 2023 kein Beginn zu verzeichnen sein, muss hier ggf. ein Beschluss zur Rückabwicklung gefasst werden. Bezüglich BFT: hier ist die Straße am Sportlerheim so stark beschädigt, dass über eine Instandsetzung gesprochen werden muss. Es ist trotz mehrfacher Anfragen bisher keine Terminvereinbarung möglich gewesen, ggf. soll hier eine juristische Lösung in Betracht gezogen werden wegen der Straße. Zum im Bau befindlichen Grundstück ist derzeit keine Lösung zu sehen.

5.7 Zielentwicklung / Dorfmoderation

Es sollen mehr Jugendliche beteiligt werden. Hier sind mehrere Ideen entstanden und es wird nach Lösungen gesucht, um die Jugendlichen einzubeziehen.

Der Vertrag mit dem Büro Klinkhardt endet Ende Mai 2023. Sollte die Dorfmoderation bis Ende Mai nicht abgeschlossen sein, soll dennoch weiter gemacht werden und die Damen dann ggf. bezahlt werden.

6. Anfragen und Mitteilungen

6.1 **Christoph Zutt** fragte nach der Kreis- und Schulumlage, wieso war das Schreiben vom 01.02.2023 am 06.02.2023 dem Bürgermeister nicht bekannt? Das Schreiben ist am 01.02.2023 eingegangen und wurde scheinbar nicht rechtzeitig weitergeleitet. Der Informationsfluss im Rathaus wird an dieser Stelle bemängelt.

6.2 **Michael Hofmann** bittet um eine bessere Pflege der Beschlusskontrolle. Das Bauamt wird an dieser Stelle lobend erwähnt. Es wird um eine bessere Pflege auch in den anderen Abteilungen gebeten und insbesondere wird um die Veröffentlichung der Mitglieder des Krisenstabs gebeten. Zum einen kann der Beschluss dann geändert und entsprechend geschlossen werden. Ggf. sollte dies auch auf der Homepage veröffentlicht werden. **Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Ambrosius** regt an, die Antworten zu den Sachstandsberichten auch mit in die Niederschrift zu nehmen. **Ludwig Palm** fragt nach dem Protokoll der Sitzung des Krisenstabs.

6.3 **Paul Schmitz** fragt nach dem Sachstand der Organisationsuntersuchung. **Bürgermeister Björn Hartmann** teilt den aktuellen Sachstand mit. Es steht noch eine Antwort zu einer Förderung an. Auch wenn ggf. keine Förderung bewilligt werden sollte, wird die Organisationsuntersuchung beauftragt gemäß dem Beschluss der Stadtverordneten.

6.4 **Michael Hofmann** fragt nach dem Beschluss vom 06.02.2023, dieser fehlt in der Beschlusskontrolle (Haushaltsbegleitverfügung). **Bürgermeister Björn Hartmann** teilt mit, dass der Magistrat sich mit dem Punkt noch nicht beschäftigt hat. Dennoch gehört er in die Beschlusskontrolle. Wird geprüft.

6.5 **Paul Schmitz** fragt warum anstatt 3 Windräder nur 2 gebaut wurden? **Kim Robert Trapp** teilt mit, dass seinerzeit 3 geplant wurden, statt dessen aber umgeplant wurde und 2 größere und leistungsstärkere gebaut wurden. **Lothar Klein** bestätigt dies, die Firma hat das umgeplant und so konnten Kosten eingespart werden. **Bürgermeister Björn Hartmann** erläutert, dass keine weiteren Flächen derzeit zur Verfügung stehen.

6.6 **Lothar Klein** bittet um einen ausführlichen Bericht von Hessen Forst zur Erlössituation und allgemein der Situation im Wald (Einnahmen / Kosten). **Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Ambrosius** möchte dies für die nächste Sitzung auf die Tagesordnung nehmen. **Marco Carnetto** gibt zu bedenken, dass nicht nur Hessen Forst sondern auch die Vermarktungsfirma einen Bericht abgeben sollte bzw. eingeladen werden sollte.

6.7 **Michael Hofmann** fragt nach der letzten Sitzung zum Punkt Kindergarten / Fluktuation. Die Antwort war nicht zufriedenstellend. Hierzu teilt **Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Ambrosius** mit, dass der Kita-Koordinator an der nächsten Sozialausschusssitzung teilnehmen wird und dann in der nächsten Stadtverordnetensitzung dazu berichtet werden kann.

6.8 **Paul Schmitz** fragt nach dem Quartalsbericht in der nächsten Sitzung. Wie soll dieser vorgestellt werden? **Bürgermeister Björn Hartmann** teilt mit, dass hier eine andere Vorstellung geplant sei, dies wird noch mit der Verwaltung besprochen.

6.9 **Marco Carnetto** fragt nach, warum der Bürgermeister zur Dorfmoderation einlädt? Nur Magistrat oder Stadtverordnete dürfen einladen. **Bürgermeister Björn Hartmann** erläutert, dass der Bürgermeister als Vorsitzender des Magistrats eingeladen hat. **Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Ambrosius** teilt mit, dass hierauf geachtet werden muss in zukünftigen Einladungen.

6.10 **Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Ambrosius** gibt weiterhin folgende Termine bekannt:

09.05.23 Sozialausschuss / 10.05.23 Bau- und Umweltausschuss / 11.05.23 Finanzausschuss

22.05.23 Stadtverordnetensitzung / Mögliche außerordentliche Sitzung 18.04.23

Baumpflanzaktion 01.04.23 ab 9.00 Uhr

Dorfmoderation 24.04.23

Ältestenrat 17.04.23

2. Sitzung des Akteneinsichtsausschusses am 19.04.23

-Danach kurze Pause von 8 Minuten-

7. Gebührenkalkulation Wasser- und Abwassergebühren 2019-2021 VL-291/2022 bzw. 2023-2025

Kim Robert Trapp berichtet vom Finanzausschuss dass man sich eingehend mit dem Thema beschäftigt hat und dass es auch bei der nächsten Sitzung nochmal auf die Tagesordnung kommt. Der Finanzausschuss hat sich auf die untenstehende Variante C geeinigt. **Dieter Krause** fragt nach, warum die Gebühren nicht von der Stadt berechnet wurden und was die Rechnung gekostet hat. **Bürgermeister Björn Hartmann** teilt mit, dass es aufgrund der Rechtssicherheit extern beauftragt wurde und die Zahlen im Finanzausschuss auch durch den Steuerberater vorgestellt wurden. Die Gebührenfrage wird am Dienstag im Magistrat beantwortet. **Paul Schmitz** kann das nicht nachvollziehen und stellt die Frage, ob es wirklich an der Rechtssicherheit liegt oder an mangelnden Kapazitäten. **Bürgermeister Björn Hartmann** bestätigt, dass es auch an Kapazitäten liegt, aber auch das ein Gutachten des Steuerberaters aussagekräftiger sei als eine Rechnung der Verwaltung. Hierzu wird noch eine Weile diskutiert. **Marco Carnetto** schlägt abschließend vor, dass der Beschluss um eine Formulierung bezüglich des Abwasserverbandes angepasst werden soll. Dies wurde aufgenommen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Leun beschließt

c) eine gleichbleibende Gebührenerhöhung zum 01.01.2024 bis 31.12.2026

Art	Alte Gebühr	Neue Gebühr	Änderung ab
Wassergebühr	2,58 €	2,86 €	01.01.2024
Abwassergebühr	4,44 €	5,07 €	01.01.2024

Niederschlagsgebühr	0,55 €	0,47 €	01.01.2024

Der Bürgermeister wird beauftragt, im Vorstand Einfluss auf die Ausgaben des Abwasserverbandes zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 18
Nein: 1
Enthaltung: 1

- 8. Einführung der einheitlichen Behördenrufnummer 115 VL-48/2023**
"Wetzlar/Mittelhessen";
Interkommunale Zusammenarbeit mit der Stadt Wetzlar

TOP 8 ist abgesetzt

- 9. Bebauungsplan Nr. 3a „Wackenbach“ Leun – 1.Änderung VL-50/2023**
sowie Änderung des Flächennutzungsplanes in diesem Bereich
Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

Der **Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Ambrosius** begrüßt Herrn Opel von der Opel Grund und Haus GmbH und seine Mitarbeiterin Frau Reichwein. **Marco Carnetto** berichtet dazu, dass im Bauausschuss hierzu eine ausführliche Vorstellung stattgefunden hat. Bisher ist es nur ein Entwurf, der jedoch genehmigt werden muss, da es eine Gesetzesänderung gegeben hat und aus diesem Grund muss der Bebauungsplan nochmal genehmigt werden. Der Bauausschuss hat zugestimmt. **Kim Robert Trapp** teilt mit, dass der Finanzausschuss auch zugestimmt hat. **Ludwig Palm** gibt zu bedenken, dass er nur eine sehr kritische Zustimmung geben kann, da es keine Sprinkleranlage gibt und keine Unterkellerung. **Karl-Günter Süß** teilt mit, dass es aktuell nur um den Bebauungsplan geht. Er gibt noch einen Hinweis zum Verfahren an den Investor. **Bürgermeister Björn Hartmann** teilt mit, dass das Verfahren mit dem Regierungspräsidium und der Bauaufsicht des LDK abgestimmt wurde und auch an den Investor weitergegeben wurde.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs.1 BauGB

(1) Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Leun beschließt gemäß § 2 Abs.1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes „Nr. 3a „Wackenbach“ – 1.Änderung im Stadtteil Leun sowie die Änderung des Flächennutzungsplanes in diesem Bereich.

(2) Die Lage und Abgrenzung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes sowie der FNP-Änderung sind der nachfolgenden Übersichtskarte zu entnehmen. Folgende Flurstücke in der Gemarkung Leun werden vom Geltungsbereich erfasst: Flurstücke 94/1, 94/2 tlw., 101 tlw., 139/6 und 140 tlw., jeweils Flur 9.

(3) Ziel des Bebauungsplanes ist die Ausweisung eines Sondergebietes Zweckbestimmung Lebensmitteleinzelhandel i.S.d. § 11 Abs.3 BauNVO, um den bestehenden Lebensmittelmarkt (REWE und Getränkemarkt) vergrößern zu können (Abriss und Neuerrichtung) und damit die Grundversorgung der Bevölkerung an dem Standort zu sichern.

Aufgrund der immissionsschutzrechtlichen Anforderungen, den vorhandenen Grünstrukturen und des Eingriffs in Grund und Boden sind die Belange von Natur und Landschaft besonders zu würdigen und somit gemäß § 1a BauGB im Rahmen der Bauleitplanung zu behandeln. Eine Umweltprüfung ist somit durchzuführen. Neben der Ausweisung von Bauflächen werden zum Entwurf Flächen und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft mit in die Planung aufgenommen, um den durch den Bebauungsplan vorbereiteten Eingriff in den Naturhaushalt zu kompensieren und auszugleichen.

Die Planziele und städtebaulichen Rahmenbedingungen gelten analog für die Änderung des Flächennutzungsplanes.

(4) Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan und die Flächennutzungsplanänderung ist gemäß § 2 Abs.1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

(5) Die Aufstellung des Bebauungsplanes sowie der FNP-Änderung erfordern eine Umweltprüfung i.S. des § 2 Abs.4 BauGB, in der die voraussichtlichen erheblichen Umwelteinwirkungen ermittelt und in einem Umweltbericht beschrieben und bewertet werden. Der Umweltbericht ist gemäß § 2a BauGB in die Begründung zum Bebauungsplan bzw. FNP-Änderung zu integrieren.

(6) Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs.1 BauGB wird durch Auslegung der Planung in der Verwaltung durchgeführt. Gleichzeitig wird die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs.1 BauGB durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Herr **Claus-Peter Schweitzer** verlässt den Raum vor Beginn der Abstimmung.

Ja: 19 einstimmig

Nein:

Enthaltung:

10. Antrag SPD-Fraktion, FWG-Fraktion, Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion Projekt „Begegnung- und Familienzentrum“

VL-66/2023

Magdalene Georg berichtet kurz zum geplanten Projekt und verliest den Antrag. In den Gremien wurde darüber bereits gesprochen, der Sozialausschuss hat bereits im Januar zugestimmt. Zum freien Träger gab es 2 Bewerber, den St. Elisabethen-Verein und die AWO. Eine Entscheidung hierzu muss zeitnah im Magistrat getroffen werden. Es wird kurz darüber gesprochen. **Bürgermeister Björn Hartmann** empfiehlt gemeinsam mit den anderen bisher beteiligten Personen den St. Elisabethen-Verein.

Beschluss:

Die Stadtverordneten der Stadt Leun beschließen in ihrer Sitzung am 27.03.23 die Teilnahme an dem Projekt „Begegnungs- und Familienzentren“ des Lahn-Dillkreises und des Landes Hessen (Präventionsprogramm) und dem damit verbundenen Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit einem freien Träger.

Der Magistrat der Stadt Leun überträgt gemäß des Rahmenprogramms die darin vorgesehene Sozialraumanalyse sowie weitere Leistungen einem freien Träger und benennt eine Ansprechperson der Stadtverwaltung für Anfragen des Trägers. Der Antrag wird in einer der nachfolgenden Magistratssitzungen, spätestens am 04.04.23 behandelt. Der ausgewählte freie Träger wird umgehend gebeten, den Antrag mit beigefügtem Vorab-Konzept an die zuständige Stelle einzureichen, hier Kinder- und Jugendhilfe des LDK, an folgende E-Mail-Adresse: yannik.mindnich@lahn-dill-kreis.de bis spätestens 06.04.23.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 19

Nein:

Enthaltung: 1

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Ambrosius bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und schließt die Sitzung.

Ende der Sitzung: 22:07 Uhr.

Leun, 27.03.2023

Leun, 28.03.2023

Jürgen Ambrosius
Stadtverordnetenvorsteher

Katja Grün
Schriftführerin

Bericht des Stadtverordnetenvorstehers zur Stadtverordnetensitzung am 27. März 2023

Liebe Anwesende der Stadtverordnetenversammlung, des Magistrats, zuhörende Gäste, der Presse.

Seit der letzten Stadtverordnetensitzung sind gerade mal 6 Wochen vergangen. Nun, heute mein erster Bericht im Jahr 2023. Da habe ich zum wiederholten Mal auf die verschiedensten Aufgaben hingewiesen, die von uns, der Verwaltung, Magistrat und Stadtverordnetenversammlung abgearbeitet werden wollen und sollen.

Wie ich da auch gesagt habe, schieben wir viele Aufgaben schon einige Jahre vor uns her. An was liegt dies.

Haushalt 2023 und Haushaltskonsolidierungskonzept

Mit der Genehmigung des Haushaltes haben wir, wie jedes Jahr, eine umfangreiche Haushaltsbegleitverfügung bekommen. Hier gilt es genau hinzusehen und wirklich die Anforderungen dieser Haushaltsbegleitverfügung umzusetzen. Hierzu haben wir am 6. Februar einen entsprechenden Beschluss gefasst. Weiteres hierzu heute im weiteren Verlauf der Sitzung.

Wie soll die Haushaltsbegleitverfügung in unsere Arbeit einfließen, wie gehen wir mit den Ergebnissen der 230. Begleitenden Prüfung des Landesrechnungshofes um.

Im letzten Finanzausschuss kam die Idee auf, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die sich aus Vertretern der Verwaltung, des Magistrates und der Stadtverordnetenversammlung zusammensetzt um endlich einmal hier Ergebnisse zu erarbeiten.

Bau Feuerwehrhaus

Noch einmal: Seit 2012 laufen die Planungen.

Näheres hierzu bei den Sachstandsberichten.

Ich nenne noch einmal weitere Themen, die anstehen:

Wiederkehrende Straßenbeiträge

Radwegeausbau Ulmtalradweg - Lahnradweg

Dorfmoderation

Rathauskonzept – Brandschutz – Neubau eines Rathauses

Hessenkasse

Projekt Born Biskirchen

Seniorenheim in Leun – u.a. städtebaulicher Vertrag

Umsetzung von Anträgen und Beschlüssen

Controlling

Geschäftsverteilungsplan

Dieser wird schon seit Jahren gefordert und wird einfach nicht vorgelegt. Woran liegt dies?

Fördermanagement

Diese Stelle ist als halbe Stelle ausgeschrieben. Doch wer übernimmt eine halbe Stelle. Hier müsste überlegt werden, die Stelle mit einer anderen halben Stelle als ganze Stelle auszuschreiben.

Nun, so ziehen sich die Themen von Stadtverordnetensitzung zu Stadtverordnetensitzung und wir kommen, wenn überhaupt – nur in kleinen Schritten weiter oder gar nicht.

Etwas stimmt hier nicht – dies müssen wir dringend aufarbeiten, damit wir in Zukunft weiterkommen.

Ich sage es noch einmal, wenn ich mich auch ständig in den Stadtverordnetensitzungen wiederhole: Wir brauchen eine Prioritätenliste um unsere Aufgaben abzuarbeiten.

Hier sind wir, die Stadtverordneten, hier ist der Magistrat und ganz besonders hier ist der Bürgermeister und die Verwaltung gefordert.

Wir werden zu einigen Themen ja in den Sachstandsberichten hören wir sicherlich jetzt gleich, wie weit wir sind.

Soweit erstmal.

... und wie in meinen Berichten der vergangenen Stadtverordnetensitzungen schon aufgeführt könnte ich meine Aufzählung noch fortsetzen mit

Umsetzung Organisationsuntersuchung, EKVO – Kanalsanierung, Vermarktung Gewerbegebiet, Schaffung neuer Baugebiete, Leerstandskataster, soziale Arbeit

der Stadt, Sozialarbeiter, Ferienpass, Bürgerbus Familienzentrum,
Überarbeitung Geschäftsordnung, Entschädigungssatzung, u. s. w.

Natürlich hört sich mein Bericht wieder nicht so freundlich an.

Doch ich finde es als Stadtverordnetenvorsteher wichtig, dass ich diese Dinge
benenne.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Leun, 27. März 2023

Jürgen Ambrosius, Stadtverordnetenvorsteher